

35. Jahrgang
Nr. 3 / September 2019

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Privatkonto Premium

Das Komfortpaket für Vielnutzer.
Inklusive Maestro- und Kreditkarte.

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Spar+Leihkasse
Gürbetal

Inhaltsverzeichnis

- 4 Mehr als nur ein Trostpflaster**
Thomas Feuz
- 8 Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 5**
Gerhard Wyss
- 10 75 Jahre Frauenverein Gerzensee**
Ria Hage
- 13 Erweiterung Kiesgrube Thalgut: Öffentliche Mitwirkung im November 2019**
Planungskommission Kiesgrube Thalgut
- 15 Mit Förster Arnold Biland im Wald Was bedeuten die vielen dünnen Bäume?**
Walter Tschannen
- 20 20 Jahre Frauenpower / Studio Art**
Ria Hage
- 23 Das Leserfoto**
- 24 Die neue Bibliothek und eine Bücherkiste beim Spielplatz in Gerzensee laden ein!**
Monika Tschannen
- 26 Veranstaltungskalender**
- 29 Elternforum Erneuerung der Brätlistelle im Taanwald, Kirchdorf**
Martin Rüdüsühli
- 30 Aktiv fürs Alter in der Region**
Thomas Feuz
- 33 Aus dem Kirchgemeinderat Kirchdorf**
Urs Finger
- 36 25 Jahre Turnfrauen Kirchdorf**
Rita Ryser-Tschannen
- 37 Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelkord
- 39 Frauenverein Gerzensee Adventsfenster**
- 41 Schule und Kinder mit «Störungen und Behinderungen»**
Gerhard Wyss
- 47 Schule Region Gerzensee Integration**
Silvia Scheidegger
- 48 Unverpackt einkaufen Muesli, Mehl & Co. von «Tante Emma»**
Pia Kiener
- 50 «Gerzie» (2. Folge)**
Thomas Feuz / Nina Baumann

Titelbild:

Ein Foto aus dem See-Spiegel-Gebiet. Ob jemand weiss, wo dieser Baum steht?

Foto: Kathrin Fink, Kirchdorf

Liebe Leserinnen und Leser

Die Redaktion versucht immer wieder, aktuell zu sein und Neues zu bringen, das Sie in den Tageszeitungen so nicht präsentiert bekommen. Die Artikel über die neue Drogerie Riesen in Wichtrach, die Änderungen bei der Käserei Kirchdorf, die Grube Thalgut, die dünnen Bäume in unseren Wäldern, die neue Bibliothek in Gerzensee, die renovierte Brätlistelle im Taanwald von Kirchdorf, die regionale Alterspolitik und den noch zu gründenden Tante Emma-Laden in Münsingen gehören dazu. Die vorliegende Ausgabe erreicht erstmals den Rekordumfang von 52 Seiten, nicht zuletzt, weil 10 von 19 Beiträgen von aktiven Leserinnen und Lesern verfasst oder angeregt worden sind. Wir verdanken dies bestens. Es zeigt, dass der See-Spiegel gelesen wird, lebendig ist und als Meinungsforum gebraucht wird. Der Artikel eines besorgten Elternpaares über die schwierige Integration ihrer behinderten Tochter und die Antwort der Schule Region Gerzensee belegen dies ebenfalls. Die Kirchdorfer Sekundarschülerin Nina Baumann und der Texter Thomas Feuz beschliessen unsere Ausgabe mit einem originellen und lustigen Comic, in welchem das kleine Seeungeheuer Gerzie unserem altbekannten Lisi am Gerzensee begegnet.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schöne und farbige Herbsttage und allenfalls schöne Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

Mehr als nur ein Trostpflaster



Die Drogerie und das Gesundheitszentrum Riesen beim Bahnhof Wichtrach gehörten seit jeher zum Dorfbild. Mit dem Umzug in die neuen Lokalitäten an der Bernstrasse fügen Salome und Martin Riesen der Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzu. Die beiden Ladengeschäfte in Wichtrach und Riggisberg sind ein Mehrwert für die ganze Region und auch bei vielen Leserinnen und Lesern des «See-Spiegels» beliebt.

«Hier wird man als Mensch wahrgenommen und nicht nur als kranke Person. Oft erhalte ich mehrere mögliche Mittel empfohlen und kann mitentscheiden. Ich schätze die aufmerksame Beratung und Kompetenz des Teams.» Das sagt eine Mutter von zwei Jugendlichen aus der «See-Spiegel»-Region. Seit über zwanzig Jahren ist die frühere Stadtbernerin Kundin im Gesundheitszentrum Riesen. Ihre Meinung teilen viele Kunden, Frauen wie Männer.

Von der Pike auf

Es sind zwei Dinge, die bei der Kundenschaft schnell Vertrauen wecken: die fachliche Kompetenz, gepaart mit einer wertschätzenden, humorvollen Note. Das Ehepaar Riesen, beides ausgebildete Drogisten mit entsprechendem Fachausweis, kennt sämtliche Facetten dieses interessanten Berufs. Ihre Karriere begann mit der Grundkompetenz, die sich jede Fachperson in ihrem Metier aneignen muss: dem Herstellen

von Salben. Diese Tätigkeit fand sogar den Weg in unseren Wortschatz: Wir brauchen etwa den Ausdruck «Saubiamache» und meinen damit, dass wir etwas in Gang bringen oder beschleunigen, Nägel mit Köpfen machen wollen.

Der aktuelle Geschäftsinhaber konnte das seinerzeitige Geschäft an der Bahnhofstrasse 2003 kaufen und machte sich mit 25 Jahren selbständig. Für Martin Riesen hat die Beratung noch einen anderen Aspekt: «Im direkten Kontakt mit Kunden erkenne ich neue Bedürfnisse. Oft entsteht hier der Anstoss, einer Frage vertieft nachzugehen, etwas Neues zu entwickeln.»

Vorbehalte weichen Überzeugung

Der Volksmund kennt eine weitere Redensart: «Dagegen ist kein Kraut gewachsen.» Gemeint ist oft, «dass Hopfen und Malz verloren ist», eine Situation ausweglos scheint. Bei vielen gesundheitlichen Beschwerden gibt es tatsächlich wirksame (Gegen-)Mittel aus der Natur. Hier lohnt sich ein Perspektivenwechsel. So ändern sich Vorbehalte und Vorurteile oft rasch.

«Ob das wirklich nützt?» Viele Menschen stellten und stellen sich diese Frage. In der Regel wollen viele einen «Hammer» mit viel Chemie, der «wirklich» und schneller hilft. Martin Riesen antwortet mit einem leichten Schmunzeln: «Ob Naturmittel wirklich helfen? Essen Sie mal einige Beeren von jenem Strauch dort! Aber ehrlich, ich empfehle es Ihnen nicht.»



Tausend Anwendungen, zwei Standorte, ein Team... Salome und Martin Riesen (Bilder oben) leiten die gleichnamigen Drogerien und Gesundheitszentren in Wichtrach und Riggisberg. Bild unten links zvg: die Lernenden posieren für den Fotografen auch mal etwas untypisch! Susanne Wyss, eine der freundlichen Beraterinnen in der Filiale Wichtrach (Bild unten rechts).

Zahlreiche Neuerungen

Mit der Revision des Heilmittelgesetzes per 1.1.2019 wurden rund 550 Heilmittel in die Abgabekategorie D umgeteilt und dürfen nun auch in Drogerien

abgegeben werden. Darauf haben viele gewartet, Fachpersonen wie Kunden. «Dank dieser Präparate nimmt die Arzneimittelvielfalt in Drogerien deutlich zu», hält Salome Riesen fest. Sie leitet

LIBRO

BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
 Alte Bahnhofstrasse 8
 3110 Münsingen
 Tel. 031 721 14 97
 Fax 031 721 57 67

Stickerei
Wittwer
 Belp

Mittelstrasse 8, Belp | 031 819 11 65
 info@wittwer-mode.ch

Wir sticken
Wir drucken
Wir beraten

Öffnungszeiten:
 Mi-Fr 9.00-12.00 Uhr
 14.00-18.00 Uhr
 Sa 9.00-13.00 Uhr
 Mo+Di geschlossen



Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.

Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen

Offen Mo - Fr 6.30 - 19.00 Uhr Sa 7.30 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.30 Uhr
 Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch www.bls.ch

Besser unterwegs. 

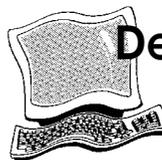


- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Karl Krebs Kirchdorf AG

Kirchgasse 6
 3116 Kirchdorf
 Telefon 031 781 10 50
 Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
 eidg. dipl. Spenglermeister
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur



Desktop Publishing
 Prisca Scheidegger

Für Ihre Drucksachen Pfannackerweg 3
 3115 Gerzensee
 Telefon 031 781 20 40

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

die Filiale im Dorfzentrum von Riggisberg.

Neu ist aber auch der Standort in Wichtrach: In der althehrwürdigen, denkmalgeschützten Liegenschaft an der Bernstrasse 38 entstand ein modernes Gesundheitszentrum. Während Kundinnen und Kunden die hellen Räumlichkeiten und die gefällige Präsentation der zahlreichen Mittel und Produkte schätzen, bringt Riesen noch etwas anderes ins Spiel: «Wir verfügen am neuen Standort über ein grösseres Labor. Das ermöglicht uns eine effiziente Produktion, aber auch das Forschen und Tüfteln an neuen Wirkstoffen und Präparaten.»

Und so wird an den beiden Standorten in Wichtrach und Riggisberg umgesetzt, was mehr und mehr ein Bedürfnis ist: zurück zur Natur. Auch wenn

die äusseren Rahmenbedingungen geändert haben mögen, bleibt das Motto des Gesundheitszentrums Riesen unverändert: «Freundliche und qualitativ hochstehende Beratung, ganzheitliche Unterstützung.»

Die rezeptfreie Beratung vor einem Arztbesuch kommt den Bedürfnissen vieler Menschen entgegen. Und nicht selten ist ein Arztbesuch dann auch gar nicht mehr nötig – der Natur und Fachpersonen sei Dank. Durch die ganzheitliche Betrachtungsweise geht die Beratung über die oft zitierte «Pflasterlipolitik» hinaus. Genau das wird heute mehr und mehr geschätzt, wie es das eingangs erwähnte Zitat zum Ausdruck bringt.

www.drogerie-riesen.ch

Thomas Feuz, Jaberg (Text und Fotos)



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

 Bernstrasse 38
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen

Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 5



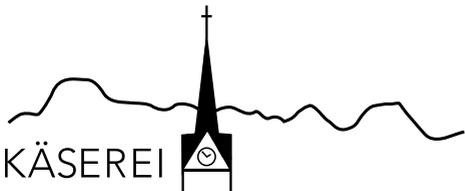
(Siehe Teile 1, 2, 3 und 4 in den See-Spiegeln 3 und 4 vom September und Dezember 2018 sowie vom März und Juni 2019)

Baufortschritt Erweiterung Käseeriladen Kirchdorf

Am 25. Juli 2019 wurde die Baubewilligung erteilt. Einsprachen hat es keine gegeben und die Fachberichte von der Kantonalen Denkmalpflege sowie dem Strasseninspektorat waren positiv. Um einen möglichst frühen Baustart zu ermöglichen, wurde die Ausführungsplanung und die Submission parallel zum Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Am 19. August wurden mit der Baustelleninstallation und dem Baugrubenaushub begonnen. Der Rohbau wird Ende September abgeschlossen sein. Ungefähr Mitte Oktober wird der bestehende Laden geschlossen, damit die Ausbauarbeiten im neuen und im alten Gebäudeteil gleichzeitig ausgeführt werden können. Der neue Laden wird voraussichtlich vor Weihnachten eröffnet. Das bedeutet, dass der «Chäsilade» für rund zwei Monate geschlossen werden muss. Während dieser Zeit

wird ein gut sortiertes Produktesortiment im Hofladen der Familie Zysset im Salzhaus an der Dorfstrasse 31 zu finden sein.

Durch den Anbau gehen die drei Parkplätze an der heutigen Ostfassade verloren. Während der Bauzeit werden, wenn möglich, einige Parkplätze für die Kunden der Käseerei freigehalten. Es wird aber auch Zeiten geben, während denen der Parkplatz nicht benützt werden kann. Das Zentrum des neuen Ladens wird eine grosse Käsetheke bilden. Diese soll mit ihrer Position und Länge den alten und den neuen Teil verbinden. Für den Innenausbau wurde eine zurückhaltende Materialisierung und Farbgebung gewählt. Mit gezielt eingesetzten Möbeln und Elementen aus Holz soll eine warme und einladende Stimmung erzielt werden, in der die hochwertigen Produkte bestmöglich präsentiert werden können.



KÄSEREI
Kirchdorf
DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf

Öffnungszeiten Käseeriladen:

Mo/Di/Do/Fr	6.30–12.00 Uhr 15.30–18.30 Uhr
Mi	6.30–12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Sa	6.30–16.00 Uhr
So	geschlossen

Telefon 031 781 43 93



Weiteres Vorgehen

Wir werden unsere Leserinnen und Leser in der Dezember-Nummer 2019 des See-Spiegels weiter orientieren, insbesondere über die definitive Neu-eröffnung der Käserei, das neue Sortiment sowie die mögliche Integration

der Postagentur. Der Chef der «Käsi» dankt seinen treuen Kunden zum Voraus für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauarbeiten.

*Gerhard Wyss, Kirchdorf
und Daniel Meier,*

Roesti Meier Architektur GmbH Bern

hadorn



SERVICE PARTNER

Hadorn: Ihr Fahrzeugeinrichtungsspezialist

bott Fahrzeugeinrichtung

- modulares System für eine individuelle Konfiguration
- intelligenter Materialmix für geringes Eigengewicht = Reduktion Treibstoffverbrauch und Erhöhung Nutzlast

WM Laderampe

- machen das Be- und Entladen sicher
- hohen Qualität und Nutzungsvielfalt
- Zuverlässigkeit in Funktion und höchster Bedienkomfort

Zubehör

- Bodenplatte und Wandverkleidung zum Schutz des Innenraumes
- Ladegutsicherung: damit alles an seinem Platz bleibt
- MTS Dachträger und Heckleiter
- Glastransportgestell, Schreibablage mit Ordnerfach, und vieles mehr - wir sichern und erleichtern Ihren Arbeitsalltag



www.hadorn-fahrzeugeinrichtungen.ch

Hadorn Fahrzeugeinrichtungen AG • Hub 53 • 3116 Noflen BE • Telefon: 031 781 41 10

75 Jahre



3115 GERZENSEE

Wir sind aktive Frauen – und wir feiern.

Wachsamkeit, Anteilnahme und Wandlungsfähigkeit prägen seit jeher unsere Vereinstätigkeit.

Rückblick

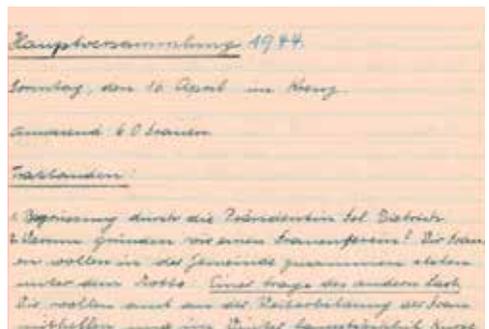
Im Gründungsjahr 1944 tobte der 2. Weltkrieg. Auch in der Schweiz hiess es zusammenstehen, anpacken, Lösungen suchen. Frauen waren zu Hause noch mehr gefordert als sonst schon, und doch hatten sie die Energie, nicht nur für sich, sondern auch für andere zu sorgen. Weiterbildung war von Anfang an ein wichtiger Auftrag des Vereins. Diese Grundgedanken ziehen sich als roter Faden durch die Vereinsgeschichte. Unzählige Frauen haben sich in den 75 Jahren engagiert, ihre Ideen eingebracht, die Gemeinschaft belebt und selber auch davon profitiert. Denn: Ein Teil der Gemeinschaft zu sein, ist wichtig. Auch heute, obwohl Individualisierung und

nur für sich selber Schauen in Teilen der Gesellschaft Trumpf ist, sehen wir das gemeinsame Engagement als Kitt für die Dorfgemeinschaft und für jede einzelne Frau als Bereicherung.

Ausblick

Heute, ein Dreiviertel-Jahrhundert später, haben sich die Frauen grosse Akzeptanz in Politik und Gesellschaft erkämpft, Studiengänge absolviert, Familie und Beruf vereinbart und sich die Gleichberechtigung zum Ziel gesetzt.

Der gesellschaftliche Strukturwandel bedingt, dass die Zielsetzungen des Vereins stets neu interpretiert und gelebt werden müssen. Es geht weiter, auch nach dem Jubiläum.



Ein Blick zurück in die erste Vorstandssitzung (Bild links) und ins Protokoll der ersten Hauptversammlung mit 60 anwesenden Frauen (Bild rechts)!!! Das bringen wir heute nicht mehr hin. Von aktuell 139 Mitgliedern waren gerade mal 23 an der diesjährigen HV.



Heidi Kohler, Marianne Horst, Monika Hänni, Ruth Tschirren, Ursula Wittenbach, Barbara Brandenberger

***Wir Frauen bleiben wachsam
und Anteil nehmend.***

***Der Verein ist die Generationen
übergreifende Frauengemein-
schaft im Dorf.***

Im **Jubiläumsjahr** möchte der Frauenverein Gerzensee einen **Fotokalender** gestalten und sammelt darum Bilder.

Sie sind gefragt! Ihr Blick, Ihre Kreativität.

Thema: Gerzensee

Es können Landschaften/Stimmungen in allen Jahreszeiten, Häuser, Menschen sein, etc.

Wir werden die Bilder sichten und entsprechend zusammenstellen.

Gerne nehmen wir Fotos in guter Auflösung bis 15. September entgegen.

Der Vorstand prämiert das beste Bild mit einem Gratiskalender!

Info und Adresse für Bilder:

Heidi Kohler, Tel. 031 951 01 81,
heidi@kohlers.ch



Zmorge-Zmittag

Sonntag, 20. Oktober 2019, 9.30 bis 13.00 Uhr
Gemeindsaal Gerzensee

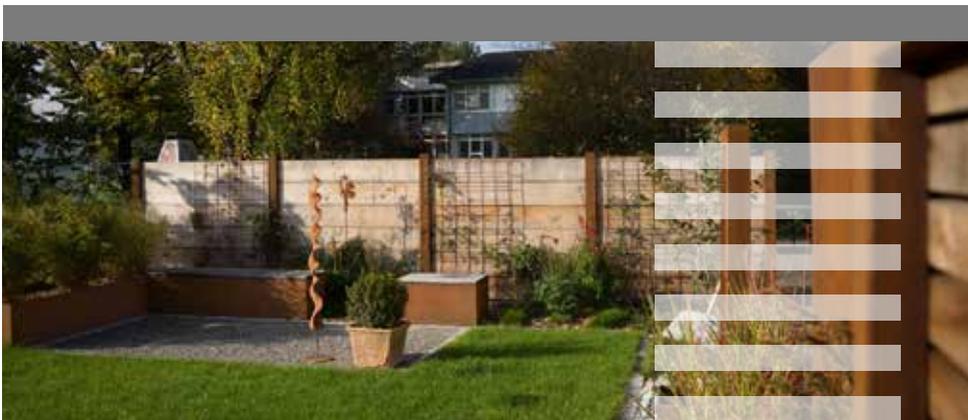
Jubiläumsfeier

Mit tanzenden Männern und einem Zauberer feiern wir unser Jubiläum am **traditionellen Zmorge-Zmittag** am Sonntag, 20. Oktober. Kulinarisch lassen wir uns von den feinen Backwaren und anderen Schlemmereien überraschen.

75 Jahre sind Geschichte – die nächsten 75 Jahre gehören der Zukunft

Sie sind herzlich willkommen, die nächste Ära des Frauenvereins Gerzensee aktiv mitzugestalten. Werden Sie Mitglied – wir freuen uns auf Sie!

*Text: Ria Hage, Heidi Kohler, Barbara Brandenberger, Gerzensee
Fotos: Frauenverein*



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGT GENIESSEN

Erweiterung Kiesgrube Thalgut:

Öffentliche Mitwirkung im November 2019

(Siehe dazu die Beiträge in den See-Spiegeln 1/2019 und 2/2019)

Vom 4. bis 29. November 2019 findet die öffentliche Mitwirkung zur geplanten Erweiterung der Kiesgrube Thalgut statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich über das Vorhaben informieren zu lassen, Fragen zu äussern und ihre Meinung einzubringen. Zudem organisieren die beiden Gemeinden Kirchdorf und Gerzensee am **Donnerstag, 7. November 2019, ab 19.30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung im Gemeindesaal Gerzensee**. Die Mitwirkung dient dazu, die

Anliegen der Bevölkerung in die Planung aufzunehmen. Über das Verfahren und die Mitwirkungsmöglichkeiten wird zu einem späteren Zeitpunkt über die offiziellen Gemeindekanäle (inkl. Publikation im Anzeiger) informiert. Weitere Informationen finden sich bereits heute auf der Projektwebseite www.kiesgrube-thalgut.ch.

*Planungskommission Kiesgrube Thalgut
(Sekretariat: Simone Aeberhard,
Cycad AG, Ittigen)*



Die Kiesgrube Thalgut befindet sich heute auf Gemeindegebiet von Kirchdorf. Die geplante Erweiterung liegt zum grössten Teil auf dem Gemeindeboden von Gerzensee. Foto: Cycad AG.

 **Gartenbau
Reinhard**
3 1 1 6 Kirchdorf

Umänderungen ■
Gartenpflege ■
Bepflanzungen ■
Matthias Reinhard ■
Natel 079 379 20 45 ■
www.gartenbau-reinhard.ch ■

Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf
Ueli Augstburger
Weiermatt / Rüttigässli 6
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 27 54
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



Was bedeuten die vielen dürren Bäume?

Auf Schritt und Tritt begegnet man im Wald verdorrten Bäumen, vor allem an Südhängen und dort, wo die Böden rasch austrocknen. Das sind Auswirkungen der Stürme vom Januar 2018 und des anschließenden Extremsommers. Nach Ansicht von Förster Arnold Biland, der für die Wälder am Belpberg zuständig ist, sind es aber auch erste sichtbare Folgen des Klimawandels.

Dass es in den letzten Jahrzehnten wärmer geworden ist, lässt sich nicht abstreiten. Und wenns wärmer wird, bräuchten die Bäume eben mehr Wasser. Fehlt dieses, sei es mangels Niederschlägen oder weil die Böden nicht genug davon zurückhalten können (das ist bei uns z.B. auf Kiesböden der Fall, oder wenn die Bodenschicht nur dünn ist und darunter Nagelfluh folgt), leiden die Bäume und können sogar verdorren. Hinzu komme, dass in unseren Wäldern viele alte Bäume stehen, Grossmütter und Urgrossmütter sozusagen, die nicht mehr so vital seien, sagt Arnold Biland.

Allerdings gibt es je nach Baumart auch Unterschiede. Gut bekannt ist das Verhalten der Fichte: Leidet sie unter Trockenstress, sendet sie einen hormonartigen Geruchsstoff aus, den die berüchtigten Borkenkäfer («Buchdrucker») selbst auf grössere Distanzen wahrnehmen. Sie fliegen die gestressten Fichten an und legen ihre Eier unter die Borke. Die daraus schlüpfenden Larven und Käfer fressen Gänge in die



Förster Arnold Biland (rechts) mit seinem Nachfolger, Konstantin Hitz, der ab nächstem Jahr für unsere Wälder zuständig ist. Durch Naturverjüngung wachsen hier im Däliwald Buchen und weitere Laubbaumarten wie Ulmen, Spitzahorn und Nussbäume heran.

Rinde – mit der Folge, dass die befallene Fichte verdorrt, wie man dies derzeit fast überall im Wald sehen kann. Borkenkäfer vermehren sich manchmal unglaublich rasch: aus einem Männchen und vier Weibchen kann in einer Vegetationsperiode eine Population von 70 000 Stück entstehen! Wenn das Wetter passt (warm, trocken) fallen deshalb einer Borkenkäferplage ganze Fichtenbestände zum Opfer.

An sich gäbe es Methoden, die Buchdrucker zu bekämpfen, z.B. indem man die Fichten gut beobachtet, befallene Bäume sofort fällt und den



Solche Buchen mit teils dürrer Ästen werden kurzfristig ganz absterben.



Vom Borkenkäfer befallene Fichtengruppe.

Stamm entrindet. So werden die darin hausenden Borkenkäfer vernichtet. Aber momentan sei dieser Kampf aussichtslos, sagt Arnold Biland. «Es hat schlicht zu viele Käfer und zu viele befallene Bäume. Kommt hinzu, dass sich das Holz derzeit kaum verkaufen lässt; der Holzmarkt ist überlastet, auch im umgebenden Ausland.» Deshalb bleiben derzeit viele dürre Fichten einfach im Wald stehen.

Rote Weisstannen

Ganz Ähnliches gilt für die Weisstannen. Auch von ihnen sind viele von der letztjährigen Trockenheit geschwächt und sie wurden vom «Krummzahnigen Tannenborkenkäfer» befallen, der eine noch nie dagewesene Population aufgebaut hat und die Tannen auf auffällige Weise absterben lässt: Ihre Nadeln verfärben sich nämlich rot und bleiben noch eine Zeit lang an den Zweigen. Da Weisstannen mit ihrer tief reichenden Pfahlwurzel gemeinhin als trocken-

heitstoleranter gelten als Fichten, hat das Phänomen viele Waldfachleute überrascht. Zum Teil könnte es allerdings bis aufs Jahr 2003 zurückgehen, meint Arnold Biland: «Damals war es ja auch schon sehr trocken, und möglicherweise haben sich die Tannen seither gar nie mehr richtig erholt.»

Und die Föhren, die dem «Däliwald» zwischen Gelterfingen und Gerzensee seinen Namen gegeben haben? Auch sie leiden. Die Baumart wäre eigentlich recht trockenheitstolerant. «Aber die Föhren im Däliwald sind alt und deshalb oft faul. Durch die Trockenheit werden sie noch weiter dezimiert. Ausserdem hat es kaum Föhren-Jungwuchs», sagt Arnold Biland.

Der Buche – sie wäre bei uns natürlicherweise die vorherrschende Baumart – geht es derzeit ebenfalls schlecht; da und dort verdorren ganze Gruppen. Man sieht aber auch viele Bäume mit



Vom krummzahnigen Tannenborkenkäfer befallene Weisstannen leuchten auffällig rot.

einzelnen dünnen Ästen. «Sie haben auf den Trockenstress reagiert, indem sie ihr Kronenvolumen reduzierten, d.h. einzelne Äste nicht mehr versorgten und absterben liessen. Auf diese Weise verringerten sie ihren Wasserbedarf. Aber das hat zur Folge, dass manche Äste (und Stämme) so stark besonnt werden, dass sie Sonnenbrand bekommen, dann leicht abbrechen und zu Boden fallen», erklärt Arnold Biland. «Als weitere Stressreaktion bildeten sie viele Samen aus (Bucheckern), um das Überleben der Art zu sichern – was wiederum Wasser benötigt.»

Manche Buchen leiden derzeit aber auch noch an Buchennekrose, einer komplexen Pilzkrankung, die Schleimfluss auf der Rinde verursacht und die Bäume weiter schwächt. Einige sehen zudem wegen dem heurigen Spätfrost schlecht aus.

Etwas besser scheint es den Buchen an der Westflanke des Belpbergs zu gehen. «Sie sind jünger, stehen dichter

und hatten deshalb schon bisher eine kleinere, wassersparende Krone», sagt Arnold Biland dazu.

Unsere zweitwichtigste Laubbaumart, die Esche, hat wegen der Eschenwelke grosse Probleme. Vor allem wachsen wegen dieser Pilzkrankung, die ursprünglich aus Ostasien stammte, kaum mehr jungen Eschen nach. Viele ältere sterben langsam ab, nun aber beschleunigt durch die Trockenheit.

Schon länger ausgefallen ist bekanntlich die Ulme (Ulmensterben = ein Pilz, der durch den Ulmensplintkäfer verbreitet wird).

Wie geht es weiter?

Wegen der Trockenheitsschäden wird der Wald zwar bestimmt nicht einfach verschwinden, aber er verändert sich, sagt Arnold Biland: «Häufen sich weiterhin Dürre- und Hitzesommer, werden in den tieferen Lagen – wie z.B. um

Publireportage:

Fit und gesund für den Alltag

Seit über 24 Jahren bietet die bleibgesund GmbH Fitness- und Gesundheits-Kurse an. Das Kursangebot ist laufend gewachsen und damit auch das Team, mit dem gemeinsamen Auftrag: Wir bringen Bewegung in Ihr Leben!

Angebote im Wasser...

Kurse in AquaFit, AquaGym (z.B. in Belp, Beitenwil), AquaForte, AquaRelax und Schwimmkurse werden in mehreren Hallenbädern in der erweiterten Region Thun angeboten. Im Sommer findet jeweils ein Angebot an Wasserkursen im Strandbad Thun statt; man kann ohne Voranmeldung daran teilnehmen.

... und an Land – am Postgässli in Uetendorf

Am Postgässli stehen zwei moderne Unterrichtsräume mit Garderoben und Duschen täglich für Trainings zur Verfügung. Im Programm sind seit Firmengründung zahlreiche Spinning-Lektionen (Ausdauertraining auf stationären Velos) und eine ganze Reihe weiterer Gruppenkurse wie funktionelle Krafttrainings, MAX® oder gezielte Angebote für Menschen, die ihrem Rücken Gutes tun wollen. Auch sanfte Einheiten für Seniorinnen und Senioren finden statt. Die beiden neuen Lektionen earlySpinning (Mittwochmorgen um 6:30 Uhr, mit Kafi und Gebäck) sowie das Spinning zur Mittagszeit (Donnerstag, 12:10 Uhr, mit Lunch) haben sich etabliert – weitere Teilnehmende sind herzlich willkommen!

Individuell und gesundheitsorientiert – für jung und alt

Im Zentrum steht dabei der Mensch mit seinen körperlichen Gegebenheiten und seinem Bezug zu seinen Aktivitäten. Die Formate erlauben es, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen – so trainiert hier der Freizeitsportler neben der leistungsorientierten Vollblutsporthlerin im gleichen Kurs. Im Fokus der gezielten Senioren-Lektionen steht ein hohes Mass an Bewegung und Kraft für den Alltag. «Unsere Kursleitenden haben zum Ziel, jedes angemessen zu fordern und Freude an Anstrengung und Bewegung zu vermitteln», so Sarah Röthlisberger. Damit man mit Spass ins Training geht und auch gerne wiederkommt!

Mamis und Väter aufgepasst: Kinderhüte jeden Montag

Am Montagmorgen können Kinder im Vorschulalter ins bleibgesund mitgenommen werden. Während die Eltern ihren Kurs besuchen, sind die Kinder in bester Obhut und geniessen das Spiel mit neuen Gspändlis.

Schnuppertraining möglich

Schnuppern ist mehr als erlaubt: Die bleibgesund GmbH legt Wert darauf, dass jede und jeder den idealen Kursplatz findet. Eine Anmeldung ist auch in einem laufenden Kursquartal möglich. Detaillierte Infos zum gesamten Angebot an Wasser- und Landkursen an allen Standorten unter:



www.bleibgesund.ch

bleibgesund GmbH, Postgässli 24, 3661 Uetendorf
033 356 42 27, admin@bleibgesund.ch

Sarah und Bruno Röthlisberger und Team freuen sich auf Sie und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

M.A.X.® und Kraft • Cardio und Kraft für SeniorInnen

AquaGym • AquaForte • AquaFit • AquaRelax

FitGym • RückenGym • Funktionelles Krafttraining • M.A.X.®

Spinning • Cardio und Kraft • Schwimmen für Erwachsene

Cardio und Mobilisation für SeniorInnen • Nordic Walking

Funktionelles Krafttraining und Mobilisation • 8samSEIN

 **bleibgesund** gmbh
wir bringen bewe ungen in ihr leben!

qualitop-**anerkannt**



sarah und bruno röthlisberger-horni
postgässli 24, 3661 uetendorf
033 356 42 27, www.bleibgesund.ch

den Gerzensee herum – unsere Nadelbaumarten weitgehend verschwinden.» Natürlicherweise würden dann langsam Eichen-Mischwälder entstehen, vielleicht mit Föhren, Spitzahorn, Ulmen, Linden, Kirsch- und Nussbäumen. Dem greifen im tieferen Mittel-land manche Waldeigentümer vor, indem sie selber Eichen pflanzen. Das wird vom Bund finanziell unterstützt, wenn die Parzellen genügend gross sind («Förderung der Biodiversität»); in unserer Region sind die Parzellen dafür meistens zu klein. «Immerhin lassen wir gerne Eichen am Waldrand stehen», sagt Arnold Biland. «Die Krähen tragen dann die Eicheln ins Waldesinnere, und vielleicht entsteht eines Tages eine Eiche daraus.» Allerdings benötigen junge Eichen viel Pflege, und es dauert mindestens 100 oder 200 Jahre, bis sie einen Holztertrag liefern. Einfach so selbstverständlich gesund werden zudem auch sie nicht bleiben. Andere Waldeigentümer versuchen, dem natürlichen Wandel im Wald (weg von den Nadelbäumen, hin zu mehr Laubbäumen) etwas entgegenzuwirken, indem sie z.B. Douglasien pflanzen. Die aus Nordamerika stammenden Nadelbäume wachsen schnell, liefern ein gutes Holz und gelten als ziemlich robust, sind aber in ihrer Jugend ebenfalls auf Pflege angewiesen. Wieder andere versuchen es mit Küstentannen oder auch anderen Laubbäumen wie Tulpenbäumen oder Baumhaseln. Die Devise lautet: Je mehr verschiedene Baumarten im Wald stehen, umso besser ist dieser für ein sich änderndes Klima gewappnet.

«Die Natur wird sich so oder so an den Klimawandel anpassen, für uns Menschen ist er das grössere Problem»,

meint Arnold Biland und nennt das Beispiel der Waldeigentümer: Vielen diene der Wald bzw. sein Holz bisher als eine Art «Sparkässeli» und wurde manchmal Jahrzehnte lang nicht ange-tastet. Nun sind aber die alten, dicken Stämme am Markt nicht mehr gefragt und fallen zudem reihenweise der Trockenheit und den Käfern zum Opfer – das Sparkässeli hat plötzlich keinen Geldwert mehr. Das Holz zu ernten lohnt sich wirtschaftlich nicht mehr. «Wenn weitere Trockenjahre und Stürme folgen, könnten deshalb künft-ig riesige Holzmengen in unserem Wald liegen bleiben und verfaulen», meint Arnold Biland. «Deshalb ist es wichtig, dass vermehrt Holzfeuerungen gebaut werden. Dann können wir die in grossen Mengen anfallenden, für die industrielle Verarbeitung nicht geeig-neten Hölzer sinnvoll verwerten. Holz ist als Energieträger CO₂-neutral: Wenn man Holz verfeuert, entsteht nur so viel CO₂, wie der Baum im Lauf seines Lebens aufgenommen hat – aber man spart dabei z.B. Öl ein. Lässt man das Holz im Wald verfaulen, entsteht letzt-lich genau gleich viel CO₂, aber man hat kein Öl eingespart.»

Walter Tschannen, Gerzensee



20 Jahre Frauenpower



Vier Frauen mit den verschiedensten Ausbildungen und Berufen finden zusammen und erfüllen sich den Traum vom eigenen Studio. Selbständigsein und das, was man gerne macht, als Beruf ausüben, ist nicht allen gegönnt – aber diesen Vier ist es gelungen. In ihrem bestens eingerichteten Studio bieten sie Behandlungen an, die der Gesundheit und der Pflege oder der Schönheit dienen. Damit alles so reibungslos funktioniert, braucht es aber

jemand, der die «Fäden zusammenhält» und sich um das Organisatorische und Finanzielle kümmert. Auch fällt in einem solchen Betrieb einiges an Wäsche und Reinigung an. Diese gute Seele ist die Besitzerin **und «Chefin» Jeannette Schmid**.

Da sich das Studio im Souterrain des eigenen Hauses in Gerzensee befindet, lässt sich auch ihr **Vertrieb von Aloe Vera- & Evora-Produkten**, sozusagen ihr zweites Standbein, bestens von hier



Und das ist unser Quartett (von links nach rechts):

Eliane Budvig, ihr Gebiet: kosmetische Behandlungen

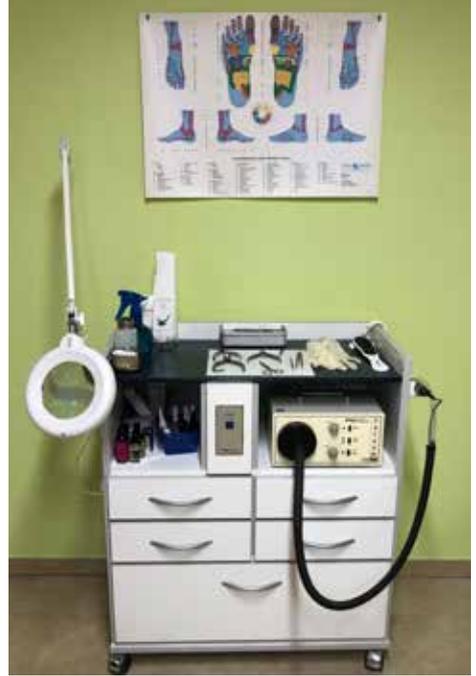
Jeannette Schmid, Chefin

Barbara Schmid, ihre Tochter zuständig für Hände und Füße

Monika Scheuner-Hadorn, verantwortlich für klassische Massagen und Fussreflexzonenmassage



Barbara an der Arbeit



Einrichtung mit Fussreflexzonen-Bild an der Wand

aus organisieren. Besondere Werbung braucht sie nicht, die Mund zu Mund Propaganda sorgt für genügend Bestellungen.

Das Studio ist für die verschiedenen Ausführungen optimal eingerichtet und wird selbstverständlich immer nur von einer der Frauen gleichzeitig benutzt. So hat jede der Spezialistinnen zwei Tage zur Verfügung und führt auch ihren eigenen Terminkalender. Natürlich ist jede der Frauen für ihr

Fachgebiet bestens ausgebildet und verfügt über die nötigen Diplome, Mann/Frau ist also immer in «guten Händen» im Studio **ART**. Seinen Namen hat es, weil so viele verschiedene Arten angeboten werden.

Übrigens: 5 bis 10 % der Besucher sind Männer!

Bei den diversen Behandlungen, ob Gesicht, Maniküre, Pediküre oder Massagen (Rücken-, Sport-, Ganzkörper- oder Fussreflexzonenmassage) werden

Studio ART

- Nagelstudio
- Kosmetikstudio
- Fusspflege
- klassische Körper-
massage
- Fussreflexzonen-
massage

Termin nach Absprache
Mobile 078 608 29 17

«Aloe Vera»-Vertrieb

Pfannackerweg 2 • 3115 Gerzensee • Telefon 079 414 17 74

Coiffeur Chic

Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfplatz 19B
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr	08.00-12.00 Uhr	und	13.00-18.00 Uhr
Do	08.00-14.00 Uhr	oder	14.00-20.00 Uhr
Sa	07.30-13.00 Uhr		



Aloe Vera-Pflanze und -Produkte.

wenn immer möglich Aloe Vera-Produkte verwendet, da diese Pflanze unter anderem eine beruhigende und pflegende Wirkung aufweist.

In einem Flyer und ab Herbst 2019 auf der Homepage (www.studio-art.info) sind sämtliche Angebote mit einer Preisliste aufgeführt.

Für einige Jahre war das Studio **ART** an der Dorfstrasse in Gerzensee, vis-à-vis Post, ist jetzt aber wieder an seinem Gründungsort am Pfannackerweg 2.

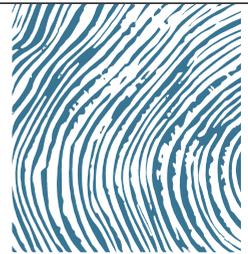
Neugierig oder «gwundrig» geworden auf eine Behandlung, das Studio oder einfach auf die Frauenpower? Ein Anruf auf 078 608 29 17 genügt für eine Terminabsprache.

Gutscheine sind übrigens immer ein willkommenes Geschenk!



Tag der offenen Tür:
Sonntag, 27.10.2019 von 14 bis 17 Uhr.

*Text: Ria Hage, Gerzensee
Fotos: Studio Art*



hossman

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.

Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

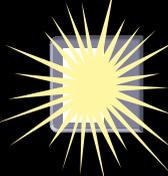
küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee



*Blick über den Gerzensee von der
Badestelle in Mühledorf.*

Foto: Klaus-Dieter Fietze

 **Das Leserfoto**



Die neue Bibliothek und eine Bücherkiste beim Spielplatz in Gerzensee laden ein!

Neue Bibliothek Gerzensee in den neuen Räumen des ehemaligen Postlokals.

Bibliothek Gerzensee

Die gemeinsame Schule der Gemeinden Gerzensee und Kirchdorf wächst und der Raumbedarf nimmt zu. Da für das Schuljahr 2019/2020 am Standort Gerzensee ein weiteres Schulzimmer benötigt wird, musste für die im Mehrzweckgebäude untergebrachte Schulbibliothek ein neuer Standort gefunden werden. Da hat sich das seit Jahren leerstehende ehemalige Postlokal als gute Lösung angeboten. Die Gemeinde konnte im Sommer 2018 das Stockwerk von der Post erwerben und darin

nicht nur die Bibliothek unterbringen, sondern auch gleich den schon lange bestehenden Rummangel für den Werkhof beheben. Am 27. Mai konnten die umgebauten Anlagen der Bevölkerung vorgestellt werden.

In einem grossen und freundlichen Raum mit einer Arena laden eine grosse Auswahl an Kinder- und Jugendbücher sowie digitalen Datenträger zum Stöbern, Hören und Lesen ein. Mit der Neueröffnung der Bibliothek wurde, in Zusammenarbeit mit Bibliomedia in Solothurn, auch ein Angebot mit Erwachsenenliteratur aufgenommen und eine attraktive Lesecke mit einem Kaffeeangebot eingerichtet.

Zeitgleich mit der Eröffnung der neuen Bibliothek wurde auch eine Bring- und



Die LeseKiste des Trägervereins See-Spiegel lädt ein zum Verweilen und zum Lesen.

Holeinrichtung mit zwei Standorten eingeweiht. In der ehemaligen Telefonkabine ist ein Büchergestell eingebaut und neben der Sitzbank beim Spielplatz steht eine Bücherkiste des Trägervereins See-Spiegel. An beiden Orten können die letzten Ausgaben des See-Spiegels, Zeitschriften und Bücher gelesen bzw. abgeholt und gebracht werden.

Mit grossem Engagement hat das Bibliotheksteam unter Leitung von Karin Guggisberg die neue Bibliothek eingerichtet und gestaltet. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde die Leitung der Bibliothek Gerzensee an Barbara Fechtelkord, der Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek in Kirchdorf übergeben. Sie wird zusammen mit den

Teams in Gerzensee und Kirchdorf für die weitere Entwicklung sorgen.

Monika Tschannen, Gerzensee

Der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer hat im 19. Jahrhundert geschrieben:

«Lesen heisst, mit einem fremden Kopf, statt des eigenen, denken».

Die Öffnungszeiten der Bibliothek Gerzensee sind wie folgt:

- Montag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 - Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Geschlossen während der Schulferien.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 30.11.19 **Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch**
Gemeindeversammlung, Gemeindesaal Gerzensee, 13.00 Uhr
- 28.11.19 **Einwohnergemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf-be.ch**
Gemeindeversammlung, Dorfträff Kirchdorf, 19.30 Uhr
- 16.10.19 **Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch**
Altersnachmittag, Gemeindesaal Gerzensee, 14.00 Uhr
- 17.10.19 Filmabend Zwingli, Kornhaus Kirchdorf, 19.00 Uhr
- 24.10.19 Vortrag Zwingli, Kornhaus Gerzensee, 19.00 Uhr
- 03.11.19 Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wichtrach, 09.30 Uhr
- 08.11.19 Schweizer Erzählnacht, Bibliothek und Kirche Gerzensee, 17.00 Uhr
- 22.11.19 Frouezmorge, Kornhaus Gerzensee, 09.00 Uhr
- 04.12.19 Fiire mit de Chline, Kirche Gerzensee/Kornhaus, 16.00 Uhr
- 08.12.19 Gottesdienst mit Schülorchester, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- 11.12.19 Altersnachmittag, Gemeindesaal Gerzensee, 14.00 Uhr
- 24.12.19 Heiligabendfeier mit Weihnachtsspiel, Kirche Gerzensee, 17.00 Uhr
- 10.10.19 **Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch**
Gottesdienst mit Jodlerclub Uttigen, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
- 17.10.19 Filmabend Zwingli, Kornhaus Kirchdorf, 19.00 Uhr
- 24.10.19 Vortrag Zwingli, Kornhaus Gerzensee, 19.00 Uhr
- 25.10.19 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr
- 31.10.19 Vortrag Umgang mit der Erde, KGH Uttigen, 20.00 Uhr
- 03.11.19 Reformationssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wichtrach, 09.30 Uhr
- 03.11.19 Abendkonzert mit Kurt Andreas Finger und Lorenz Mühlemann, KGH Uttigen, 17.00 Uhr
- 15.11.19 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr
- 20.12.19 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr
- 24.12.19 Mitternachtsfeier mit Spontanchor, Kirche Kirchdorf, 22.30 Uhr



**Mütter- und
Väterberatung
Kanton Bern
Stützpunkt Münsingen**

Bernstrasse 3
3110 Münsingen
Tel. 031 721 86 82
muensingen@mvb-be.ch

**Beratungsstelle für Eltern
mit Kindern bis 5 Jahren.**
Alle Informationen zu unserem
kostenlosen Angebot, den lokalen
Beratungsstellen und -zeiten
finden Sie auf unserer Website:

Wandergruppe Aktiv 50+ Gerzensee u. U., geroldhess@bluewin.ch

- 18.10.19 Wanderung, Heggiolorn – Laupen
- 15.11.19 Führung durch die Bartec Wimmis

D'Chiubi GiglÄ Kirchdorf, www.chiubigiglä.ch

- 08./09.11.19 Vougasparty, Viehschauplatz Kirchdorf, 20.00 Uhr

Elternverein Gerzensee

- 13.09.19 Spieleabend, Kornhaus Gerzensee, 17.00 Uhr

Feuerwehr Region Gerzensee, www.fwregiongerzensee.ch

- 11.12.19 Infoabend für Feuerwehrdienstpflichtige, DorftrÄff Kirchdorf, 19.30 Uhr

FC Gerzensee, www.fcgerzensee.ch

- 14.12.19 JubilÄumsfeier, 25 Jahre, Clubhaus Gerzensee, 18.00 Uhr
- 09.11.19 Fondueessen, Clubhaus Gerzensee, 17.00 Uhr

www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com /

www.frauenvereingerzensee.jimdo.com

- 20.10.19 JubilÄums-Zmorge-Zmittag, 75 Jahre, Gemeindsaal Gerzensee, 09.30 Uhr

Kunsthandwerkausstellung, www.kunsthandwerkausstellung-gerzensee.ch

- 31.10.–03.11.19 Vernissage, Gemeindsaal Gerzensee

Musikgesellschaft Gerzensee, www.musiggerzensee.ch

- 26.10.19 Racletteabend, Kiesgrube Kirchdorf, 18.00 Uhr
- 16.11.19 Kirchenkonzert mit Soundstream, Kirche Kirchdorf, 19.30 Uhr
- 01.12.19 Senioren-Adventskonzert, Gemeindsaal Gerzensee, 13.30 Uhr

Samariterverein Kirchdorf u. U., www.samariter-kirchdorf.ch

- 25.10.19 Vortrag Burn-out, DorftrÄff Kirchdorf, 19.30 Uhr

TV Gerzensee, www.tvgerzensee.ch

- 21.–24.11.19 Turnvorstellung, Gemeindsaal Gerzensee

Telefonische Kurzberatung:
wochentags: 8.00 bis 11.00 Uhr
(Tel. 031 721 86 82)

Veranstaltungen

können Sie bei

Rita Ryser-Tschannen

Telefon 079 768 86 51

Mail:

rita.tschannen@bluewin.ch
melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

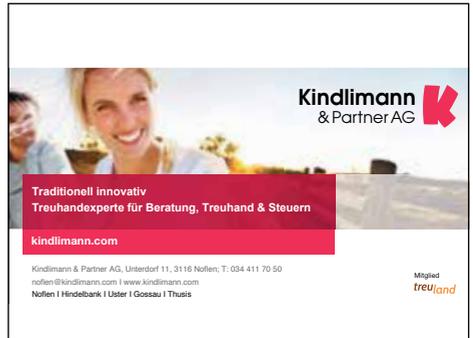
24. Oktober 2019



www.see-spiegel.ch

Guntern Architekten

Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch



Kindlimann & Partner AG 

Traditionell innovativ
Treuhandexperte für Beratung, Treuhand & Steuern

kindlimann.com

Kindlimann & Partner AG, Unterdorf 11, 3116 Nollen; T: 034 411 70 50
nollen@kindlimann.com | www.kindlimann.com
Nollen | Hindelbank | Uster | Gossau | Thuzis

Mitglied
treuland



**einfach stark
für ihre familie.**

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19,
3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.

valiant



- **Steil-/Flachdächer**
- **Isolationen**
- **Gerüstbau**
- **Solaranlagen**
- **Kranarbeiten**

031 809 01 40
info@reusserag.ch
www.reusserag.ch

Erneuerung der Brätlistelle im Taanwald, Kirchdorf

Die Brätlistelle im Taanwald war seit einiger Zeit nicht mehr intakt und der oft vom Kindergarten Kirchdorf genutzte Platz hatte für die Kindergärteler keine Sitzgelegenheiten. Deshalb hat das Elternforum in eigener Regie drei neue Bänkli und eine überdeckte Holzammelstelle »gezimmert«. Die geplanten Einweihungssamstage mit dem Kindergarten und den Eltern fielen allerdings den Launen des Wettergottes zum Opfer, es regnete in Strömen. Mit den

neuen Sitzgelegenheiten können nun die Kindergärtnerinnen mit den Kindern wieder tolle Waldmorgen im Taanwald verbringen und jedes Kind kann sein Znüni auf einem Bänkli geniessen. ☺ Auch die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, eine Cervelat zu bräteln und das bereits gehackte Holz zu nutzen. Wir wünschen viel Spass!

*Für das Elternforum:
Martin Rüdisühli, Kirchdorf*



Aktiv fürs Alter in der Region

Es war einmal: die kantonale «Alterspolitik 2002», unter anderem mit Barbara Brügger, Hedy Moser und Ruth Stettler. Zwei Resultate ihrer Arbeit sind der «Wegweiser für Seniorinnen und Senioren» (online verfügbar) und die monatlichen Mittagstische – ein nachhaltiges und schmackhaftes Angebot! Heute befasst sich die Gruppe Regionale Alterspolitik mit Fragen rund ums Älterwerden.

Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab 60/65 steht ein grosses Angebot an Bildungs- und geselligen Anlässen oder Ausflügen zur Verfügung. Das ist denn auch das «Problem» einiger Anbieter: Sie stehen in einer Art Konkurrenz zu anderen. Therese Reusser und Hans Spring orientierten in einem Gespräch über die Angebote in der «See-Spiegel»-Region.



Gut aufgestellt! Die Gruppe Regionale Alterspolitik, von links: Hans Spring, Erika Jampen, Beatrice Schertenleib, Monika Hänni, Therese Reusser und Fabian Zulliger. (Foto: zvg)

Aktiv-kreatives Team

Mittagstische, Vorträge, Lesungen, Anlaufstelle für Anliegen und Ideen: Die Gruppe Regionale Alterspolitik der Gemeinden Kirchdorf und Gerzensee nimmt aktuell all diese Anliegen auf. Ihr gehören die zwei Gemeinderatsmitglieder Therese Reusser aus Noflen und Fabian Zulliger aus Gerzensee sowie Monika Hänni aus Gelterfingen, Erika Jampen aus Mühledorf, Beatrice Schertenleib aus Gerzensee und Hans Spring aus Kirchdorf an. In jährlich drei Sitzungen arbeitet das Team ein Programm aus, das bei vielen Seniorinnen und Senioren auf grosses Interesse stösst.

«Tatsächlich läuft einiges, auch von kirchlicher oder privater Seite», sagt Therese Reusser. «Es ist nicht immer einfach, die Leute abzuholen. Wir betrachten uns als Ergänzung, nicht als Konkurrenz.» Wie lautet die Vision des Teams? Hans Spring: «Älteren Menschen, inklusive Alleinstehenden, die Möglichkeit bieten, auch mal weg zu können und andere Leute kennenzulernen.» Die Zusammenarbeit im Team

geschieht unkompliziert und wertschätzend. «Wir haben es gut miteinander», freut er sich.

... und die Zukunft?

Bisher wurden unter anderem monatliche Mittagstische, Vorträge, Jassklub, Lesungen (u.a. mit Walter Däpp) oder Spiel-Nachmittage angeboten. Die Anlässe werden von 50 bis 90 Personen besucht. Grossen Wert legt das Team auch auf die Durchmischung der Generationen.

Die Angebote stehen allen Interessierten unentgeltlich zur Verfügung. Diese dürfen sich auf kommende Anlässe freuen. «Wir wollen weiterhin gute Angebote ausarbeiten», definiert Therese Reusser. «Und die effiziente Zusammenarbeit im Team so beibehalten.»

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den nächsten Anlass, wie immer am ersten Mittwoch im November. Demnächst werden bei Anlässen Fragebogen aufliegen, mit denen Feedbacks und Vorschläge gemacht werden können.

Haben die beiden Gesprächspartner auch einen Wunsch? «Ich wünsche mir, dass wir noch mehr wahrgenommen werden», sagt Hans Spring. Therese Reusser ergänzt: «Mein Wunsch ist es, dass ältere Leute uns ihre Anliegen mitteilen und wir so konkrete Angebote ausarbeiten können. Menschen ab 60 sollten wissen: Die Regionale Alterspolitik ist für uns da. Wir engagieren uns gerne für Sie!» Eine Anmeldung zu den Anlässen ist erwünscht, jedoch sind auch Kurzentschlossene willkommen. Und zu den Mittagstischen darf allfälliger Besuch gerne mitgenommen werden.

Thomas Feuz, Jaberg

Herzlich willkommen!

Seniorenachmittag mit Lesung

6. November, 14 Uhr
Gemeindsaal Gerzensee

Lesung mit Hanspi Berger (der Autor ist in Wichtrach aufgewachsen, schreibt Berndeutsch und mitten aus dem Leben); musikalische Umrahmung und gemütlicher Ausklang mit Imbiss

Mittagstisch 60+

13. September 2019 Linde, Kirchdorf
11. Oktober 2019 Ochsen, Kirchdorf
8. November 2019 Dörfli, Mühledorf
13. Dezember 2019 Linde, Gelterfingen
(jeweils 12 Uhr)

Fernost in Ihrer Nähe!

五 Restaurant **福**

CHINA HÖCK

Fam. Lai
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

Dienstag Ruhetag

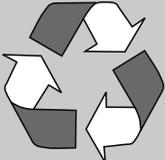


Balsiger Solar

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOLARTEUR®
balsiger.solar@bluewin.ch
www.novisenergy.ch



Gasser-Balsiger Recycling

Recycling und Entsorgung von A-Z

Besuchen Sie unser «Fundgrube-Lädeli»

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Coiffure *Nova* **Fusspflege**

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 29 31
coiffure-fusspflege.ch
astrid.brueckler@gmail.com

 **Damen und Herren**
Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten
(Voranmeldung erwünscht)

Mo+Di 13.30–18.00
Di–Fr ab 8.00–12.00
Do 13.30–20.00

AG Aeschlimann Gebrüder

GmbH 3115 Gerzensee

• Spenglerei • Sanitär • Blitzschutz

Tel. 031 782 00 50 • Natel 079 653 29 37

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



H K Holzbaubetrieb
Kirchdorf + Gerzensee

Tel. G 031 781 23 44
Natel 078 684 81 86
Fax 031 781 23 60

Aus dem Kirchgemeinderat Kirchdorf



Kirchgemeinde
kirchdorf



Seit dem 1. Januar 2019 gibt es ein neues Gesicht im Kirchgemeinderat.

Zu meiner Person: Ich heisse Urs Finger, bin verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Söhnen und wohnhaft in Uttigen. Aufgewachsen bin ich in Steffisburg und Mühlethurnen. Ursprünglich habe ich die Lehre als Automechaniker absolviert. Nach einigen Zwischenstationen und Weiterbildungen bin ich seit 1994 bei einem ÖV-Unternehmen der Stadt Bern in der Logistik tätig. 1999 hatten wir die Möglichkeit, uns den Traum eines Eigenheims zu verwirklichen, in welchem wir seither

glücklich wohnen. Die Familie steht für mich im Mittelpunkt, aber auch die Musik genieße ich gerne. So sieht man mich ab und zu an einem Konzert. An schönen Sommertagen bin ich oft mit dem E-Bike unterwegs.

Wie komme ich zum Kirchgemeinderat? Meine Frau Sonja arbeitet seit zwei Jahren als Stellvertretung der Sigristin (Uttigen) in der Kirchgemeinde. Meine Söhne waren während ihrer Schulzeit begeisterte Haus- und Zeltlagerbesucher. Marco engagiert sich seit einigen Jahren zudem als Leiter in den Lagern der Kirchgemeinde. So habe ich die Kirchgemeinde kennengelernt und meine ganze Familie konnte bis heute von vielen positiven Begegnungen profitieren. Nun habe ich die Möglichkeit, etwas zurückzugeben!

Urs Finger, Uttigen, Ressort Personal im Kirchgemeinderat

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5

Gürbestrasse 13

Seftigenstrasse 198

3125 Toffen

3125 Toffen

3084 Wabern

Tel. 031 819 25 33

Tel. 031 819 25 45

Tel. 031 960 10 20

toffen@marag-garagen.ch

toffen@marag-garagen.ch

wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA

25 Jahre Turnfrauen Kirchdorf



Vor etwa 15 Jahren fragte sich eine Noflerin, warum eine Gruppe Frauen um Vreni Brönnimann jeden Mittwochvormittag in Sportkleidern durch Kirchdorf spaziert. Dies seien die Turnfrauen, unterwegs vom Turnen in den gemütlichen zweiten Teil, wusste eine Kirchdorferin.

Ende der 80er-Jahre kam Callanetics auf, ein Kräftigungs-, Koordinations- und Beweglichkeitstraining. Drei Frauen aus Kirchdorf besuchten in Heimberg Kurse. Sie suchten sich weitere Interessierte, um selbstständig in der Region Kirchdorf weiter zu turnen. Seit nun mehr als 25 Jahren trainiert eine Gruppe Seniorinnen mit Jahrgängen von 1935 bis 1958 im Dorftrüff Kirchdorf. In den Anfängen noch zu Videokassetten, haben sich die Leiterinnen später die Übungen im Selbststudium aus

Broschüren und Büchern angeeignet. Manchmal ist auch die Unterstützung des Ehemannes gefragt, beispielsweise beim Einstudieren neuer Übungen, wenn es um das Vergleichen der geturnten Bewegung mit den Bildern in der Broschüre geht. Das Training wurde laufend durch ähnliche Programme wie Cantienica, Thera-Bänder, später Yoga und Pilates erweitert. Das Reper-

Mein Tier – ein Weg zu mir Praxis SINUS

Spannantes Zusammenleben von Mensch und Tier, dank mentaler Weiterbildung der Menschen.

Doris Baumann-Banga
Dürfl 6
3628 Kienersrüti

079 699 65 34
www.praxis-sinus.ch

toire ist mittlerweile sehr gross. Die Ausdrücke für die jeweiligen Übungen stimmten zwar nicht immer mit den offiziellen Begriffen überein; wichtiger sei, dass die Frauen wissen, was zu tunen ist.

Erwähnte Noflerin fragte also vor 15 Jahren bei Vreni an, ob sie auch mitturnen könne. Sie wurde in ein Schnupperturnen eingeladen und durfte sich vorstellen. Fortan turnen die Frauen aus Kirchdorf, Mühledorf und Gerzensee zu acht. Sie sind ein eingespieltes, herzliches Team. Es gebe interessierte Frauen im Dorf, aber ihre Freundschaft funktioniere in dieser Konstellation seit über 25 Jahren, daran möchten sie verständlicherweise nicht rütteln. Aufhören musste glücklicherweise noch niemand, wegen der Gesundheit vielleicht mal pausieren, aber alle konnten wieder ins Turnen einsteigen. Schliesslich sind sie auch dank des regelmässigen Trainings sehr fit.

Das Turnen dauert jeweils eine Stunde, Zeit für einen Schwatz gibt es erst im zweiten Teil. Im ersten Teil hört man zur ruhigen Musik nur die Turnanweisungen der Leiterin, das Zurren der Thera-Bänder und die Atmung der Turnerinnen. Jede Seniorin ist konzentriert bei der Sache. Anschliessend treffen sich die Frauen im immer gleichen



Turnus bei einer Turnerin zuhause zu Kaffee und Gesprächen.

Neben dem reservierten Mittwochvormittag treffen sie sich jeweils im Sommer für ein Vereinsreisli und im Dezember zum Altjahreshöck. Obwohl, ein Verein sind die Seniorinnen nicht, sie treffen sich einfach jeden Mittwoch seit über 25 Jahren zum Turnen; das müsse nicht mit Statuten festgehalten werden, das ist einfach so. Einen Mittwoch aussetzen kennen die Turnfrauen übrigens nicht. Nur wenn Weihnachten oder Neujahr auf einen Mittwoch fällt, gönnen sie sich eine turnfreie Woche. Wir werden die Turnfrauen hoffentlich noch lange jeweils am Mittwochvormittag durch Kirchdorf spazieren sehen.

Text und Fotos:

Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42

EP: Balsiger
ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch



KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf

Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch

**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**

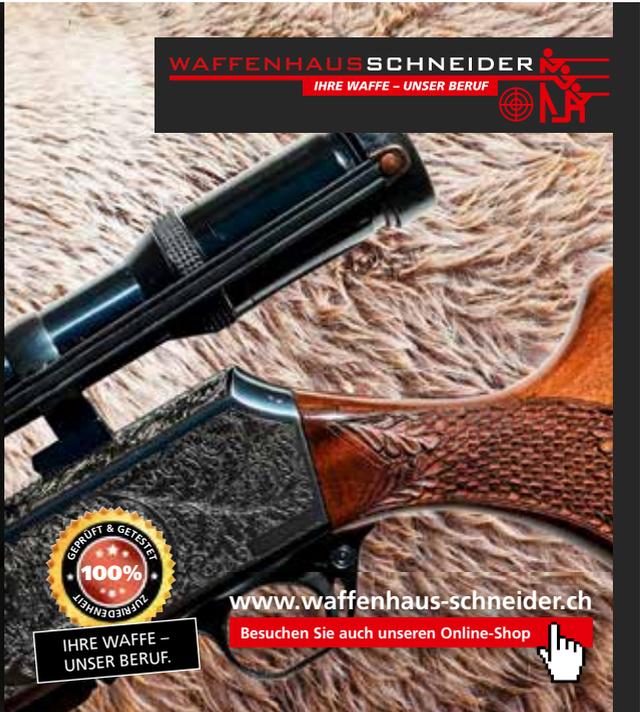
**Erfolgreiche Jäger
überlassen nichts dem
Zufall: Ein top Equipment
bildet die Basis.**

WAFFENHAUS SCHNEIDER

Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtrach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO 13:45-18:30
DI 08:00-12:00 / 13:45-18:30
MI 08:00-12:00
DO-FR 08:00-12:00 / 13:45-18:30
SA 08:00-14:00

SPORT-, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI



WAFFENHAUS SCHNEIDER
IHRE WAFFE - UNSER BERUF

www.waffenhaus-schneider.ch

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop



METZGERQUALITÄT



**MATTHIAS + SONJA
NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974*** **Qualitätsmetzger im Dorf** ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Lesestoff

Golden Cage

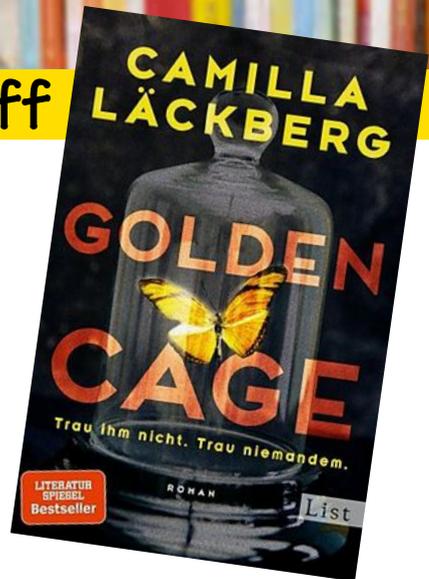
Trau ihm nicht. Trau niemandem.

Roman von Camilla Läckberg

Beschreibung

Was machst du, wenn dir alles genommen wird? Faye und Jack sind das absolute Traumpaar. Sie haben das erfolgreichste Unternehmen Stockholms aufgebaut, wohnen in einem luxuriösen Apartment und sind umgeben von den Reichen und Schönen. Die gemeinsame Tochter Julienne ist die Krönung ihres Glücks. Doch der Schein trägt. Fayes Leben dreht sich nur noch um den verzweifelten Versuch, Jack zu gefallen. Seine Verachtung ist in jeder seiner Gesten spürbar. Was verbirgt ihr einst liebevoller Mann vor ihr? Als Jack und Julienne von einem Bootstrip nicht zurückkehren und die Polizei eine Blutlache im Apartment entdeckt, fällt der Verdacht schnell auf Jack. Hat er seine eigene Tochter ermordet? Nichts in Fayes Leben ist mehr so, wie sie es kannte...

Camilla Läckbergs erster Thriller: raffiniert, abgründig, brillant



Persönliches Fazit

Das Buch beginnt spannend. Doch schon nach ein paar Seiten hatte es für mich zu viele Details. Es war zu lesen wie ein schnell laufender Film, mit vielen Details. Die Geschichte ist wirklich ein raffinierter Thriller, obwohl sie als Roman angepriesen wird. Ich bin etwas zwiegespalten betreffend die Handlung des Buches. Aber lassen Sie sich selbst überraschen.

Barbara Fichtelkord, Kirchdorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Bibliotheksteam Kirchdorf

Achtung:
Angepasste Öffnungszeiten
am Donnerstag!
Neu von 16.30 bis 17.30!

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.45 Uhr
Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup)
Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr (mit Kaffee und Schöggeli)
In den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.





Service

Garage S.+U. Kiener

Wegacher 14 • 3116 Mühledorf • Tel. 031 781 05 07 • info@garage-kiener.ch
www.garage-kiener.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf

Schweizer Spezialitäten & Saisonales
für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof
mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Säali bis 120 Personen,
grosse Gartenterrasse, Kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.
Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team

Ihr Volg
in der Nähe

- Lebensmittel
- Wein und Getränke
- Haushaltsartikel
- AGROLA Tankstellen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Volg – frisch und fründlich



Volg Laden
Bahnhofstrasse 4, Kiesen
Tel. 031 781 0650

Spielgasse 5, Gerzensee
Tel. 031 781 0768

Sägetrasse 20, Belp
Tel. 058 476 5814



frisch und fründlich

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch

Ab 1. Dezember 2019 steigt die Spannung, wenn in Gerzensee an mehreren oder allen Abenden bis Weihnachten wieder

Adventsfenster

geöffnet werden.



3115 GERZENSEE

Der Frauenverein Gerzensee führt zum vierten Mal diesen Anlass durch und hofft auf rege Beteiligung.

Das «Fenster» kann am oder ums Haus herum, einfach oder aufwändig gestaltet sein. Ihrer Kreativität beim Gestalten des Fensters sind keine Grenzen gesetzt. Die Fenster sollten möglichst vom Öffnungstag bis Ende Jahr am Abend beleuchtet sein. Wer möchte, kann das Öffnen des Fensters mit einer «offenen Tür» verbinden. Dies ist aber keinesfalls zwingend und soll möglichst einfach gehalten werden.

Anmeldung mit Talon oder per Telefon bis **1. November 2019** an: **Ursula Wyttenbach**, Sädelstrasse 28, 3115 Gerzensee, **Telefon 031 781 18 40** oder **Natel 079 800 65 90**.

Anmeldetalon

Ja, ich/wir helfe/n mit und gestalten ein Adventsfenster.

Name _____ Tel. _____

Adresse _____

Wunschdatum: _____ mit offener Tür: ja ab _____ Uhr
 nein



Wenn Sie bereit sind, ein Fenster zu gestalten und evtl. sogar die Besucher zu einem Tee einzuladen, dann melden Sie sich bitte mit untenstehendem Anmeldetalon an. Der Frauenverein hofft, so ein wenig zu einer besinnlichen Adventszeit mit gemütlichen Abenden und bereichernden Begegnungen beizutragen.

Wer macht mit?



BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch

Schule und Kinder mit «Störungen und Behinderungen»

Der See-Spiegel berichtet regelmässig über die Schulen in unserer Region. Diese Artikel finden jeweils grossen Anklang bei vielen Leserinnen und Lesern und die Fotos mit den fröhlichen Kindern werden stark beachtet. Dass es auch Kinder gibt, die nicht an diesem normalen Schulleben teilnehmen können bzw. dürfen, geht dabei verloren. Wir möchten deshalb auch einmal das Wort an Eltern geben, die mit dem Versuch der Einschulung ihres «behinderten» Kindes im Dorf (ein Morgen pro Woche) Schwierigkeiten begegneten. Auch beim berechtigten Anliegen, ihr Kind so gut als möglich im vertrauten Dorffrahmen zusammen mit den Altersgenossen/Innen zu integrieren, müssen sie immer wieder Hürden überwinden. Der Artikel gibt die Meinung der Familie Reber wieder und muss sich nicht mit derjenigen der Redaktion decken. Die Schulleitung von Kirchdorf nimmt in dem diesem Artikel nachfolgenden Beitrag in allgemeiner Art Stellung dazu.

Die Fragen stellte der See-Spiegel (WyG), die Antworten stammen von Marianne und Simon Reber aus Kirchdorf, den Eltern von Nyma Reber.

Unter welchen Beeinträchtigungen leidet Nyma seit ihrer Geburt?

Dass diese Frage als Erstes gestellt wird, zeigt unseren defizitorientierten Umgang mit Kindern. Die meisten Kinder wissen genau, wo sie nicht der Norm entsprechen, aber nur die wenigsten wissen, wo ihre Stärken liegen. Unsere Tochter ist ein Kind mit Trisomie 21. Das hat man oder eben nicht. Und es ist kein Leid. Nyma hatte nach der Geburt massive Probleme, die nichts mit Trisomie 21 zu tun hatten. Davon trägt sie heute Narben in ihrem Leben. So hat Nyma z.B. Angst vor lauten Menschenmengen oder sie trägt eine Brille, die ihr gutes Auge schützt. Sie hat auch Mühe mit dem Sprechen, versteht aber vieles sehr gut.

Nyma leidet nicht an einer Beeinträchtigung, sondern an den Ausgrenzungen!

Wie gestalteten sich die ersten Lebensjahre?

Nach den sehr kritischen ersten Lebenswochen belastete der grosse Herzfehler Nyma. Die Herzoperation war zum Teil über der Grenze des Machbaren. Heute lebt Nyma mit einem gut geflickten Herz. Ohne das grosse Können der Kinderkardiologie und Kinderintensivstation der Insel hätte unser Kind diese kritische Zeit nicht überlebt. Dass unsere Tochter lebt, erachten wir als ein grosses Geschenk. Aber auch als Verpflichtung gegenüber den Leuten, die so um das Leben von Nyma gekämpft haben. Und nicht zuletzt natürlich unserer Tochter gegenüber, die mit ihrem starken Lebenswillen uns und das Team in der Kinderklinik beeindruckt hat.

Diese Zeit war für unsere Familie sehr intensiv und wäre ohne die Unterstützung aus Kirchdorf, dem Entlastungsdienst, den Praktikantinnen der Uni Freiburg und der Blindenschule Zollikofen sowie der Toleranz meines damaligen Arbeitgebers kaum zu überstehen gewesen. Vielen herzlichen Dank an alle!

Wie verlief die Einschulung?

Seit über 20 Jahren begleiten wir unsere eigenen Kinder in Schulen. Wir haben Erfahrung und die Bereitschaft, für das jeweilige Kind den passendsten «Schulweg» zu finden. Dabei unerlässlich ist die gute Zusammenarbeit Schule – Eltern. Nicht wir Eltern oder der Lehrer stehen im Mittelpunkt, sondern das jeweilige Kind.

Auf Rat von Fachleuten hin teilten wir der Schule zwei Jahre vor der eigentlichen Einschulung unsere Absicht mit, Nyma in unserem Dorf einzuschulen.

Die reguläre Einschulung kam, Nyma wurde angemeldet und wir merkten, dass unsere Information nicht angekommen war. Weiter lernten wir, dass es eine kantonale Ausschlussliste für Kinder gibt, die aus gewissen Gründen nicht Regelschüler sein dürfen. So auch Kinder mit Trisomie 21, unabhängig von den Stärken und Talenten des jeweiligen Kindes. Dass Menschen mit Trisomie 21 z. B. sogar einen Universitätsabschluss erreichen können, ist in unserem Schulsystem nicht vorgesehen. Erschwerend kam / kommt hinzu, dass jeder Lehrer ein nicht Regelschulkind in seine Klasse aufnehmen oder ausschliessen kann.

Unglücklicherweise gerieten wir noch in einen Streit Inspektor – Leitung – Kindergärtnerin. Wir empfanden uns als Spielball zwischen den Parteien.



Nyma Reber mit der Spielgruppenleiterin Karin Maurer.

Schlussendlich durfte Nyma in den Kindergarten, leider aber mit stark einschränkenden Auflagen (späterer Kindergartenstart, wechselnde Standorte, kurzes Pensum...). Keines unserer Kinder wäre mit einer solchen Situation klargekommen, so auch Nyma nicht. Sie drohte zu zerbrechen. Deshalb beendeten wir diese Situation und stellten Nyma ein Schuljahr zurück.

Ein Jahr und einen runden Tisch später, starteten wir den zweiten Versuch. Nyma ging in die Heilpädagogische Schule (HPS) Steffisburg in den Kindergarten und besuchte als soziale Integration am Mittwochmorgen den Regelkindergarten in Kirchdorf. Begleitet wurde sie von Susanna Mast. Wir als Eltern wollen unsere Tochter nicht um jeden Preis in der Regelschule. Aber wir möchten, dass gegenseitiges soziales



Nyma Reber mit ihrem Bruder Noah unterwegs.

Lernen mit den Kindern unseres Dorfes möglich ist.

Welche Probleme stellten sich in der Schulzeit und wie verlief die bisherige an einer auswärtigen Schule?

Die Integration scheiterte aus schwer nachvollziehbaren Gründen. Zum einen an der unseres Erachtens fehlenden Bereitschaft der Kindergärtnerinnen zur Integration und an den für uns nicht erkennbaren sozialen Kompetenzen der Kindergärtnerin. Es gab keinerlei Kommunikation, Marianne erhielt ein Zutrittsverbot zum Kindergarten, weil sie als Bildungskommissions-Mitglied Äusserungen der Kindergärtnerinnen zur Schule Region Gerzensee kritisierte. Eine Art Schulvertrag regelte das Ganze. Leider wurden viele Punkte daraus in der Schule nicht umgesetzt.

Nach zwei Jahren endete Nymas «verordnete soziale Integration». Eine Fortführung im 1. Schuljahr wurde nie in Erwägung gezogen. Es gab keine Information, kein Abschlussgespräch, kein Zeugnis oder etwas Ähnliches. Es ist, als hätten diese zwei Jahre nie stattgefunden.

Da wir mit dem Ausbildungskonzept der HPS Steffisburg nicht einverstanden waren, wechselten wir nach einem Jahr zur Blindenschule in Zollikofen. Nyma wurde schon seit Jahren von den Früherzieherinnen der Blindenschule zu Hause begleitet. Dort fanden und finden wir auch heute den uns bekannten guten Austausch zwischen Schule und Eltern. Nyma erhält in der Blindenschule die Achtung, die sie verdient. Sie wird nach ihren Stärken unterstützt und gefordert. Nyma lernt und ungeahnte Talente kommen zum Vorschein. Soziales Lernen ist auch hier möglich, leider nur in einem eingeschränkten Rahmen. Das Fehlen des normalen sozialen Lernens ist eine unserer grossen Sorgen.

Ein Kind derart auszuschliessen und es am Lernen zu hindern, ist für uns einfach unverständlich.

Welche Möglichkeiten für die Integration ins Dorfleben zusammen mit Nymas Altersgenossen konnten bisher wahrgenommen werden?

Nyma besuchte das MuKi-Turnen in Gerzensee. In der Spielgruppe Kirchdorf fand die erste Integration von Nyma in die Kinderschar statt. Eine Person betreute Nyma, da Nyma nicht sprach und langsamer reagierte. Ab dem Kindergarten besuchte Nyma das KiTu des TV Gerzensee. Im Oktober letzten Jahres verlor Nyma diesen wichtigen Platz in unserer Region. Die Mei-

  **EINKAUFEN IN DER NÄHE**  

**MIT DIESEM INSERT
 ERHALTEN SIE DEN
 DOPPELTEN PROBON.**

Gerzensee Dorflade Marti
 Wichtrach Bäckerei Bruderer
 Bäckerei Jorns
 Gärtnerei Bühler
 Dorfmetzg Rösch
 Dorfchäsi Zenger
 Drogerie Riesen
 Steiner Wichtrach Haustechnik AG

 **GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
 EINKAUF.** 

- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

- Papeterie
- Mercerie

Tel. 031 781 03 85 Fax 031 781 37 85 dorflade.marti@bluewin.ch

nung war, dass Nyma im plus Sport (Sportverband für Behinderte) besser aufgehoben wäre.

Daneben besucht sie noch das KUW. Dies ist der letzte verbliebene Kontakt mit den Kindern ihrer Altersklasse.

**«Damit wir lernen
und uns entwickeln können,
müssen wir unter Leuten
in Gesellschaft sein.
Wenn ihr also die Entwicklung
eurer Kinder fördern wollt,
müsst ihr alles dafür tun, damit sie
sich in der Schule sozialisieren.»**

Pablo Pineda Ferrer, 2016.

Welche schulischen und integrativen Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie noch?

Leider ist unsere Situation kein Einzelfall. Kinder, die nicht in die Normschule passen, und deren Familien haben einen schweren Stand in unserer Schule. Da sich die integrativen Massnahmen der Schule in den letzten 10 Jahren gegen Null bewegen, gibt es viele Verbesserungsmöglichkeiten. Zum Beispiel sollten die einseitigen Machtverhältnisse in der Schule zu Gunsten der Familien und Kinder ausgeglichen werden.

Sobald ein Kind kein Regelschüler mehr ist, hat die Gemeinde dem Kind gegenüber keine finanziellen Verpflichtungen mehr. Das ist schon fast erschreckend. Da passt der Satz «aus dem Kopf, aus dem Sinn». Wo gehen diese Kinder in die Schule, was leisten sie, wo brauchen sie unsere Unterstützung, wie können sie in der Dorfgemeinschaft bleiben? Die Antworten auf diese Fragen sollten wir sichtbar machen.

Haben Sie noch ein Anliegen an die Leserinnen und Leser des See-Spiegels? Dieser Bericht stellt eine grosse Ausnahme in der Wahrnehmung all unserer Dorfkinder dar. Er ist entstanden, weil Gespräche möglich waren. Eine der grossen Stärken unserer Region. Wir «Normalen» haben die Wahl, uns einzubringen oder es zu lassen. Diese Wahl bedeutet Selbständigkeit und Freiheit, ein Menschenrecht. Genau diese Freiheit zu wählen und für sich zu sprechen, ist das, was wir Nyma ermöglichen möchten. Und das kommt nur dank Integration zustande. Und um das zu erreichen, brauchen wir und Nyma die Unterstützung aus unserem Dorf.

Gerhard Wyss, Kirchdorf (Fragen) und Simon und Marianne Reber, Kirchdorf (Antworten und Fotos)



Stiftung Wohngemeinschaft «Alpenblick»

Das Haus der Stiftung Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf bietet betreutes Wohnen mit Spitex-Unterstützung an. Alleinstehende Menschen erhalten in der Wohngemeinschaft Unterstützung im Alltag.

Wir verfügen über freie Zimmer.
Es werden auch Ferienbetten angeboten.

Auskunft unter Telefon 031 819 04 38
www.wohngemeinschaftalpenblick.ch

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

Haushaltgeräte/Umbau/Neubau
Service und Reparaturen

Messerli John 079/946 24 43



...die beschi Ankezüpfle

Bruderer

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 6.00-12.30 & 14.00-18.30 Uhr

Sa: 7.00-12.00 Uhr



Holz zum Leben

Jampen

Seftigen

www.jampen-seftigen.ch · 033 345 11 81

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J.+ S. Schwab | 3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

Unsere Produkte sind ab sofort auch in der Käserei Kirchdorf erhältlich!

Die Schulleitung der Schule Region Gerzensee nimmt im folgenden Artikel in allgemeiner Form Stellung zum vorangehenden Beitrag «Schule und Kinder mit «Störungen und Behinderungen», Interview mit der Familie Marianne und Simon Reber betreffend ihrer Tochter Nyma. Die Redaktion.



Integration

Die Schule Region Gerzensee bekennt sich zur Integration im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Wir integrieren seit vielen Jahren Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Manchmal gelingt es sehr gut, manchmal stossen wir an unsere Grenzen oder geraten darüber hinaus. Es ist ein immerwährender Balanceakt zwischen den Bedürfnissen der zu integrierenden Kinder, den Bedürfnissen der anderen Kinder in der Klasse, der Belastbarkeit der Lehrpersonen, den Wünschen der Eltern und den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Wie alle Regelschulen hat sich auch die Schule Region Gerzensee an die gesetzlichen Vorgaben zu halten. Eltern und Schule wünschen sich nicht selten mehr Gestaltungsfreiraum, stossen aber oft an Grenzen. Für Nyma Reber wurde in der Kindergartenzeit zusammen mit dem damaligen Schulinspektor ein besonderes Arrangement gefunden, wie es eigentlich im Bereich der Sonderschulung nicht vorgesehen ist. Für die Bewilligung der integrativen Sonderschulung braucht es gewisse Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen. Insbesondere die nötigen personellen Ressourcen für eine heilpädagogische Begleitung durch die Sonderschule waren beim Übertritt ins 1. Schuljahr leider nicht gegeben.

Seit einigen Jahren wird intensiv an einer neuen Struktur für die Sonderschulen gearbeitet. Die Erziehungsdirektorin Christine Häslar schreibt dazu: «Durch die Umsetzung der Strategie Sonderschulung in den nächsten Jahren werden unter anderem Regelschule und Sonderschule unter dem Dach der Erziehungsdirektion zusammengeführt. Die dadurch entstehende administrative und räumliche Nähe wird das Zusammenspiel von Regel- und Sonderschule positiv beeinflussen, denn Regel- und Sonderschule können viel voneinander lernen.»

Es wäre schön, wenn sich aus dieser Zusammenführung neue Impulse und neue Ressourcen für die Integration von Sonderschülerinnen und -schülern ergeben würden.

*Silvia Scheidegger, Schulleitung
Schule Region Gerzensee*

Merkblatt der Erziehungsdirektion

«Kurzinformation Integrative Sonderschulung»:

https://www.erez.be.ch/erez/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/integration_und_besonderemassnahmen/integrative_sonderschulung.html

**Unverpackt
einkaufen**



Müesli, Mehl & Co. von «Tante Emma»

Viel Neues an einem traditionellen Ort: Das «Tante Emma»-Team – (v.l.n.r) Pia Kiener, Eva Tschannen, Martin Hertig, Johanna Knutti Rutishauser und This Rutishauser - vor dem Laden.

Im ehemaligen Blumenladen der Biogärtnerei Maurer in Münsingen soll schon bald ein Lebensmittel-laden öffnen. Ins Angebot kommen Trockenwaren im Offenverkauf, Frisches aus der Gegend und das Wichtigste für den Alltag. In diesen Tagen starten die Initianten eine Crowd Funding-Kampagne. Die Eröffnung des Ladens ist abhängig davon, ob die Startfinanzierung zu Stande kommt.

Der Plan ist klar. Lust machen und Freude bereiten sollen der Laden und sein Angebot bei «Tante Emma». Schon bald sollen feine Lebensmittel in Glasilos und Holzbehältern zum Offenverkauf bereitstehen. Eine Auswahl von verschiedenen Mehlen und alles, was in ein Müesli gehört, kommen ins Angebot, aber auch Teigwaren, Mais, Reis, Polenta, Zahnbürsten oder Seife. Und Kisten mit Früchten und Gemüse, was gerade reif und frisch ist. Alle und mit jedem Budget sollen hier einkaufen können.

Von Produzenten aus der Region

Im ehemaligen Blumenladen von Maurers Ökogärtnerei an der Bernstrasse 17 in Münsingen entsteht «Tante Emma – unverpackt einkaufen». In unverpackt-Läden kann die Kundschaft genau so viel in selber mitgebrachte Gefässe abfüllen und mitnehmen, wie sie braucht. Für Kurzentschlossene stehen auch Gläser und Stoffsäcke im Laden zum Verkauf. Dabei ist das Vorgehen einfach: Das eigene Leergut wägen, Ware einfüllen und an der Kasse für die abgefüllte Ware bezahlen. Die Idee ist nicht neu. In der Region gibt es Initiativen verschiedenster Art. Münsingen soll aber seinen eigenen, persönlichen Laden erhalten und die Produzenten

Crowd Funding gestartet

In diesen Tagen startet das Crowd Funding für «Tante Emma – unverpackt einkaufen». Das Kapital für die Einrichtung und den ersten Einkauf ist noch nicht beschafft. Alle Infos unter:

www.tante-emma-unverpackt.ch

Kontakt: 076 436 11 06 / 031 722 08 15

aus der Region besonders berücksichtigen.

Für persönliche Kontakte, gegen Plastikberge

Hinter der Laden-Idee in Münsingen stehen Pia Kiener aus Kirchdorf zusammen mit Johanna Knutti Rutishauser, Eva Tschannen, This Rutishauser und Martin Hertig. Über den Sommer haben die fünf zusammengefunden und die Initiative ergriffen. Allen liegt der persönliche Kontakt mit der Kundschaft am Herzen. Bei der Familie Maurer sind sie auf offene Ohren gestossen.

Öko und Bio haben an diesem Ort Tradition. Bei «Tante Emma» wolle man aber nicht stur Zertifizierungen durchsetzen, gegen Foodwaste oder den Klimawandel predigen, sagt Johanna Knutti Rutishauser. «Viel wichtiger ist die Lust, Neues zu entdecken.» Eva

Tschannen ergänzt: «Wir wollen mit «Tante Emma» eine Alternative bieten.» Wichtig seien der direkte Draht zur Kundschaft und das Vertrauen in die Ware. «Das ist unser Beitrag zur Nachhaltigkeit im Dorf», sagt Martin Hertig. Und Pia Kiener fasst zusammen: «Gemeinsam können wir im Kleinen bereits viel bewirken.»

Alle Beteiligten haben sich schon lange über die Plastikberge geärgert, die beim Kauf von Lebensmitteln heute entstehen und zurück in die Natur gelangen. «Wenn es um unsere Zukunft geht, müssen wir die Kreisläufe klein halten und schliessen», sagt This Rutishauser. Bei Tante Emma soll aber vor allem ein Treffpunkt entstehen, wo regional produzierte Lebensmittel möglichst ohne Verpackung zu ihren Käuferinnen und Käufern finden.

Pia Kiener, Kirchdorf (Text und Foto)

Gerzensee Dorfstrasse 4A, 4B, 4C

Überbauung Käsereimatte zu vermieten

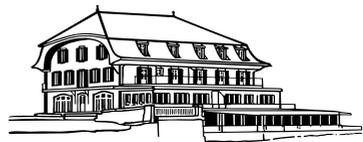
4¹/₂ / 5¹/₂-Zimmerwohnungen 124 - 139 m²

Minergie- / Eigentumsstandard, Baujahr 2008
Kochinsel, grosszügige Zimmer, Eichenparkett
2 Nasszellen, Plattenboden, **eigene** Waschküche

Mietzins auf Anfrage oder siehe Inserat unter:
www.facebook.com, Immobilienverwaltung,
Nelly Eggimann Gerzensee



Auskunft erteilt Ihnen gerne Nelly Eggimann,
Immobilienverwalterin mit eidg. FA, HEV-
Mitglied, Telefon 031 781 22 81



Thalgut
LANDGASTHOF GERZENSEE

**Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter**

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72

Hochverehrte Leserschaft!

Sie haben sicher von Nessie gehört, dem Ungeheuer im Ness-See in Schottland. Nein, noch nicht?

Macht nichts! Seit dem letzten "See-Spiegel" ist bekannt, dass auch in heimischen Gewässern ein Ungeheuer sein Wesen treibt. Nicht "Unwesen"! Gerzie ist nämlich das liebreizendste Geschöpf, das man, frau, kind sich vorstellen kann.

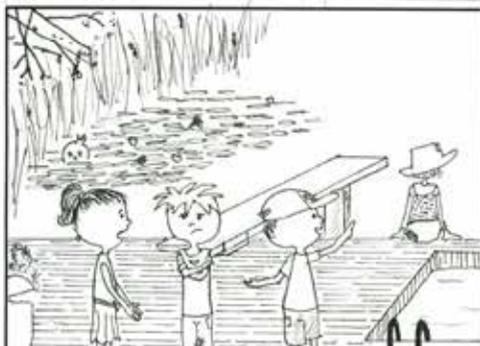
Doch was geschieht, wenn Kinder Gerzie in seiner Ruhe stören, gar Jagd auf Gerzie machen wollen? Lesen Sie selbst!

Text: Thomas Feuz, Jaber

Zeichnung: Nina Baumann, Kirchdorf



Auf dem Pausenplatz in einer der Seegemeinden. Die Wogen gehen hoch! "Natürlich gibt es Gerzie!" "Du spinnst doch!" "Meine Mutter hat es auch gesehen!" "Wo denn, hä?" "Im 'See-Spiegel' dank!" "Hört doch auf, Kinds-köpfe. Ey, Alter, gömmer Gerzie suchen?" "Kuhle Idee!" "Gesagt, getan ..."



1. Station: Steg bei Kirchdorf. Die Kinds sind enttäuscht. "Waaas? Kein Gerzie!" "Dafür sonst etwas Komisches..." "Wo?" "Dort drüben, Alter!" Tatsächlich: eine Frau wie aus dem Märli, mit sieben Lagen Kleidern, grossem Hut und in Holzböden. Ist das nicht ...? Genau: LISI!!!



Unsere Helden erschrecken. "Ui, Lisi! Hoffentlich ist sie nicht böse." "Warum denn?" "Vielleicht will sie baden und wir haben gestört." "Könnte sein..." "Jungs, nur rasch weg hier!" Will heissen: Rechts-umkehrt, Richtung neuer Auslauf bei Mühledorf!



Auch bei der 2. Station: weit und breit kein Gerzie! Unser Trio ist ein wenig enttäuscht. "Gerzie ist doch ein A..." "Sicher nicht! Vielleicht liebt es Versteckis?" "Doch egal, Alter. Kommt, tauchen wir!" Die Kinds baden, planschen, toben. Und vergessen ihr Umfeld völlig – und Gerzie.



... wer schaut dem Treiben amüsiert zu? Gerzie! So ist das Leben, Freunde: Was man oft krampfhaft sucht, lässt sich nicht finden. Und oft taucht überraschend auf, was man längst aufgegeben hat!

Fortsetzung folgt

Impressum

Herausgeber:

Trägerverein See-Spiegel

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 031 781 20 40, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinner, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare

See-Spiegel Nr. 3/2019

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint Anfang
Dezember 2019.

**Redaktionsschluss:
28. Oktober 2019**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjbergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vordersseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch